

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Saarbrücken, 1940-02-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hotel Excelsior, Saarbrücken
8. II 40

Meine liebe Rosa,

Deinen ersten Brief mit
Post erhielt ich gestern in
Netz, wohin ich Dienstag
zum Vortrag wieder fahre.
Es hat sich alles verschoben,
wegen der untersagten Vor-
anstellungen. Dann werde
ich Netz sehen, ich müsste
nicht über Nacht hin, da
mein Koffer dorthin voraus-
gebracht war.

Sonst verläuft hier die Zeit

Gut + es geht mir mal
besser. Ich hoffe, dass ich
am 11. in M. sein kann,
ich telegr. aus Eden Hotel,
sobald ich weiss, wie die
Tage laufen + ob ich nach
Stuttgart muss. Ab Mon.
frühe, dass die Post Briefe
liegen, vielleicht Adress.
ich noch darum, bring Sie
jedenfalls mit nach Mch.,
jedenfalls die Briefe.

Alles Gute. Auf baldiges
Wiedersahen. Dir. Mutter
wird dir über Wäsche schrei-
ben, sie will welche geben.

Dein W. M.